

---

CHRISTUS

# DOROTHEA MISSION

Gegründet 1942 durch Hans von Staden, 1905 - 1986



P.O.Box 911 – 024, 0200 Rosslyn, Südafrika

Arbeitsfelder:

Südafrika, Simbabwe, Sambia, Malawi, Mosambik

oder CHAOS

1 / 2024 Mai

---



*Und Jesus sprach zu ihnen: „So stehts geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tag,“  
Lukas 24, 46*

*„und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem, und seid dafür Zeugen.“  
Lukas 24, 47 - 48*

## *Was unser Herz bewegt*

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Unsere Herzen sind voller Dankbarkeit gegenüber dem Herrn Jesus, dass wir erneut darüber informieren können, wie Gottes Wort die Menschen auf den Missionsfeldern erreicht. Die Weihnachtszeit und die Osterfeiertage liegen hinter uns, und wir hoffen, dass auch Ihnen diese Tage zum Segen wurden, denn sie zeigen uns die bedingungslose Liebe Gottes zu den Menschen. Christus ist die eine große Wirklichkeit, und sein Kommen in diese Welt, sein Opfertod, sein Begräbnis und



seine Auferstehung stärken uns, damit wir in dieser Welt geistliche Wegweiser für Menschen sein können.

Wir danken dem Herrn für die Gebetstage im Januar, mit denen unsere Missionsarbeit in 2024 begann. Diese Gebetstage sind auch immer eine Zeit der Selbsterforschung im Blick auf den Herrn Jesus und eine Neuausrichtung auf den Willen Gottes für das vor uns liegende Jahr. Es sind aber auch Tage, an denen wir uns als Mitarbeiter geistlich neu miteinander verbinden können. Nach diesen Gebetstagen begannen wir im Vertrauen auf den Herrn unseren geistlichen Dienst. Da in den ersten Monaten des Jahres Regenzeit ist, arbeiten die Teams in der Regel vor Ort, machen Hausbesuche und am Wort Gottes ausgerichtete seelsorgerliche Nacharbeit oder dienen in benachbarten christlichen Gemeinden mit der Verkündigung von Gottes Wort.

Wir wissen nicht, was uns im Jahr 2024 begegnet oder wie es sich gestalten wird. Wir sind aber entschlossen, den Missionsauftrag des Herrn Jesus weiterzuführen, indem wir jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Gottes Wort zu sagen. Unser Herr Jesus Christus hat den Satan besiegt. Daher blicken wir voller Zuversicht auf die vor uns liegende Zeit, im Vertrauen darauf, dass Gottes Wort Menschen zur Bekehrung führt.

In diesen Missionsnachrichten wollen wir über die Früchte unserer Arbeit während der letzten Einsätze des vergangenen Jahres und in den ersten Monaten des Jahres 2024 berichten. Dabei werden wir immer wieder daran erinnert, dass es Brüder und Schwestern gibt, die für diese Dienste beten und uns auch finanziell mittragen, damit das Werk des Herrn weitergeführt werden kann. Wir danken sehr herzlich für all diese Unterstützung. Möge Ihnen der Herr der Ernte nach seinem Willen vergelten und Sie segnen.

Seien Sie dankbar und herzlich begrüßt

Ihr **Joseph Nota** (Missionsleiter)

Das Team in Simbabwe hatte Gelegenheit, das Evangelium in dem Ort Karanda zu verkündigen. Sie wurden vom Karanda Missions Hospital eingeladen, den Menschen in der Umgebung des Krankenhauses mit Gottes Wort zu dienen. Wie Sie auf den Fotos sehen, traf sich das Team mit den Menschen in ihren



Häusern. Die Mitarbeiter berichten wie folgt: „Wir besuchten einen Ortsteil von Karanda, der den Namen Dungwerungwe trägt. Am ersten Tag begegneten wir einem Mann, der zwar Pastor war, sich aber vom Glauben abgewendet hatte. Er versuchte vor einiger Zeit, seine Frau in ein offenes Feuer zu stoßen. Doch ihre Schwiegermutter konnte diese Tragödie verhindern. Am zweiten Tag, als wir zur Umkehr zum Herrn Jesus aufriefen, kam dieser Mann nach einem Aufruf nach vorne und übergab sein Leben dem Herrn. Wir stehen weiterhin telefonisch mit ihm in Verbindung und können dankbar berichten, dass er auch jetzt noch in der Gemeinschaft mit Jesus steht. Die zweite Person, die wir erwähnen wollen, ist eine Mutter, deren Tochter unter dem Einfluss böser Geister von Hause weggelaufen war. Wir beteten gemeinsam mit der Mutter und vertrauten auf Gottes gnädiges Handeln. Nach zwei Wochen kam ihre Tochter wieder zurück, und ihre Mutter und wir dankten dem Herrn,



dass er die Gebete erhört hatte.

Der Dienst der Kinderevangelisation ist für uns ein ganz wichtiger Arbeitszweig. Überall dort, wo wir mit Gottes Wort dienen können, sind Kinder die ersten, die zu unseren Treffen kommen.

Deshalb laden wir die Kinder dann auch immer zu besonderen Kinderstunden ein, um ihnen die Frohe Botschaft von Jesus zu sagen.

Wir erleben dann auch, wie einige der Kinder ihr Leben dem Herrn Jesus anvertrauen.

3 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## Sambia

Dankbar blicken wir zurück auf ein Leiter- seminar für Pastoren in dem



Ort Chongwe, das mit 28 anwesenden Pastoren gut besucht war. Für einen dieser Leiter wurde das Seminar zu einem großen Segen. Er sagte uns, dass ihn die Botschaft in ihrer ganzen geistlichen Klarheit getroffen hätte. So nahm dieser Mann, der ja bereits schon Gemeindeführer war, den Herrn Jesus als seinen Sündenheiland und Retter an. **„Ich möchte, dass Gott mir**

**hilft, dass ich meiner Gemeinde in Zukunft in geistlicher Weise**

**dienen kann,“** sagte er zum Abschluss unserer Begegnung. Der Ort Chongwe liegt etwa 70 km östlich von Lusaka. Während des Osterwochenendes hatte das Team erneut die Möglichkeit, an diesem Ort mit Gottes Wort zu dienen. Es ist ein ländliches Gebiet, und die Menschen waren ganz bereit, zu den Gottesdiensten zu kommen. Wir durften erleben, wie die



Menschen im Hören auf Gottes Wort mit einer Hinwendung zum Herrn Jesus antworteten. Einige Versammlungen fanden auch abends statt.

Deswegen hat auch ein Foto einen dunklen Hintergrund. Für uns als Evangelisten ist es immer eine Ermutigung, wenn Menschen auf das gehörte Evangelium reagieren. Wir preisen den Herrn. Lassen Sie uns gemeinsam darum beten, dass die Pastoren vor Ort den jungen Gläubigen geistliche Wegweiser sind, damit sie zu reifen Christen heran- wachsen können, die auch anderen ein Zeugnis für Jesus sind.



4

## Südafrika

Evangelisationseinsatz in Bloemfontein: Jedes Jahr im März geht das



Team auf Einladung der Niederländisch Reformierten Kirche zu einem Dienst nach Bloemfontein. Das ist eine Tür, die der Herr uns geöffnet hat, wofür wir sehr dankbar sind. Im Folgenden finden Sie den Bericht des Teams: „Vielen Dank allen, die für diese Dienste beteten. Der Herr schenkte einen

geistlich frucht- baren Einsatz. Wir erlebten, wie Hörer des Wortes während unserer Straßenein- sätze in den Ortsteilen Epopeng, Khotsong, Mafura und Motshabi, dem Herrn Jesus ihr Leben

anvertrauten. Bei einem unserer Hausbesuche nahmen 3 Frauen einer Familie Jesus Christus als persönlichen Retter und Herrn an. In einem



anderen Haus kam es bei einer Großmutter und ihrem Enkel zu einer Lebensübergabe an den Herrn Jesus. Schon viele Jahre gehörten sie einer christlichen Kirche an, ohne den Herrn Jesus wirklich zu kennen. Vor einer Freiversammlung hat-

ten wir einen zehnmütigen Gottesdienst mit einer Jugendfußballmannschaft. Fast das gesamte Team hatte das Verlangen, Jesus Christus als Retter anzunehmen. Lassen Sie uns darum beten, dass der Herr die Herzen dieser jungen Menschen verändert und geistliches Wachstum schenkt.

## 5

---

### *Malawi- und Tete-Team*

Immer wieder haben das Team aus Malawi und Tete/Mosambik gemeinsame Evangelisationseinsätze. Diesmal waren beide Teams in Malawi.

Die Frau auf dem Bild fand bereits 2019, als das Team der Dorothea



Mission in dem Ort Gawanani predigte, aus dem Islam heraus und

bekehrte sich zum Herrn Jesus. Nach ihrer Umkehr zu Jesus sah sie sich mit sehr vielen Herausforderungen konfrontiert. Ihre Verwandten verstießen sie, weil sie ihre Religion verlassen hatte. Es kam aber noch zu größerer Not, als auch ihr Mann sie verließ. Diese verhängnisvollen Umstände brachten sie in eine verzweifelte Situation. So kam sie zur Seelsorge, denn sie wusste nicht, wie sie sich nun für ihr weiteres Leben entscheiden sollte. Sollte sie zum Islam zurückkehren, damit ihre Verwandten sie wieder lieben würden oder sollte sie Christin bleiben? In den seelsorgerlichen Gesprächen wurde sie geistlich ermutigt und bezeugte uns anschließend: **„Jetzt, wo ich wieder durch Gottes Wort gestärkt wurde, werde ich nicht zurückgehen in das alte Leben und die frühere Religion, nicht einmal, wenn ich in Todesgefahr kommen sollte.“** Bitte betet weiterhin für diese Frau, damit sie fest im Herrn steht. Unten sehen Sie ein Foto von einem abendlichen Treffen. Verschiedene Altersgruppen waren gekommen, um die Botschaft zu hören und den Jesusfilm zu sehen.



Im November war einer der Evangelisten in dem Ort Xibotani, um in einer Kirchengemeinde Gottes Wort zu verkündigen. An einem Tag lud diese Gemeinde auch zu

einer Freiversammlung ein. Etwa 25 Menschen vertrauten ihr Leben zum ersten Mal dem Herrn Jesus an, darunter auch Jugendliche und Kinder. In dieser Zeit kam es zu vielen Seelsorgegesprächen, um diesen Jungbekehrten klare Wegweisung für ein Leben mit dem Herrn Jesus zu geben. Eine Frau, die Mitglied dieser Kirchengemeinde war, gehörte aber auch einer Sekte an. Sie hörte die Predigt, kam aber nicht zu einer Umkehr zu Jesus. Einige Zeit später war sie aber doch bereit, den Herrn Jesus als ihren persönlichen Retter anzunehmen. Nach einem seelsorgerlichen Gespräch ging sie heim und kam mit Ahnenkleidern, die sie in der Sekte gebraucht hatte, zurück. Diese Kleidungsstücke, die während der Versammlung dieser Sekte getragen werden, haben wir dann verbrannt, damit sich diese Frau auch äußerlich von diesen Bindungen lösen konnte. Beten Sie bitte für diese Frau und auch für die anderen Personen, die den Schritt hin zu Jesus wagten.

Das Team hat während der Regenzeit in der Nähe von Chokwe gearbeitet. Das Gebiet ist immer bedroht von Überschwemmungen und Wirbelstürmen. Kürzlich wurden wieder einige Teile von Chokwe überschwemmt, aber das Team war nicht stark betroffen und es gab keine Schäden am Missionshaus. Das Werk des Herrn geht weiter, trotz immer wieder drohender Überschwemmungen infolge von Wirbelstürmen. Auf dem Bild sieht man einen unserer Evangelisten, der mit einem Jugendlichen spricht.



In der Begegnung mit diesen jungen Menschen vertrauten einige von ihnen ihr Leben dem Herrn Jesus an. Wir danken dem Herrn und loben ihn.

7

---

## Gebetsanliegen

### Wir danken dem Herrn

- Für alle Möglichkeiten zur Verkündigung des Evangeliums.
- Für alle Unterstützer der Dorothea Mission mit Gebet und Gaben.
- Für die Treue des Herrn seit der Gründung der Dorothea Mission.
- Für die Menschen, die durch die Missionseinsätze der vergangenen Monate Geistliche Rettung erlebten. Der Herr kennt sie alle.

### Wir stehen in der Fürbitte

- Wir bitten den Herrn um neue Mitarbeiter in den verschiedenen Teams sowie eine Sekretärin für den Missionsleiter und einen Hausmeister für die Missionsstation in Südafrika.
- Für die Missionsleitung, damit der Heilige Geist recht führen kann.
- Für die Parlamentswahlen in Südafrika Ende Mai.
- Für neue Missionsfreunde und Unterstützer der Missionsarbeit.



Liebe Beterinnen und Beter,

schon jetzt möchten wir Sie darüber informieren, dass wir am 18. August um 14.00 Uhr zu unserem diesjährigen Missionsfest in das Dorfgemeinschaftshaus nach 35080 Bad Endbach / Dernbach einladen. Wir erwarten einen Evangelisten aus dem südlichen Afrika, der über die Missionsarbeit in Afrika informiert. Es ist auch möglich, diesen Bruder zu einer Missionsstunde in Gemeinden und Gruppen einzuladen.

Herzlich danken wir Ihnen, liebe Beterinnen und Beter, für Ihr Mittragen in Dank und Fürbitte. Ebenso gilt unser herzlicher Dank allen, die diese Missionsarbeit finanziell mittragen. Seien Sie herzlich begrüßt und der Gnade unseres treuen Herrn herzlich anbefohlen.

Ihr

E-Mail: [dorothea.mission@web.de](mailto:dorothea.mission@web.de) Internet: [www.dorothea-mission.de](http://www.dorothea-mission.de)

Sparkasse Marburg-Biedenkopf:

**IBAN:** DE91 5335 0000 0164 0104 90 - **BIC:** HELADEF1MAR

Postgiroamt Hannover: **IBAN:** DE86 2501 0030 0150 5893 03 - **BIC:** PBNKDEFF